



MITEINANDER UNTERWEGS

St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

Amtliche Mitteilung

P.b.b.

Sondernummer

ICH BIN DA. FÜR

PFARRGEMEINDERATSWAHL

2017



Pfarrkirche
St. Peter und Paul
Hadersdorf/ Kamp
&
Filiakapelle
in Kammern



Wir laden ein
Pfarrgemeinderatswahlen

19.03.2017

PFARRGEMEINDERATSWAHL

am 18/19. März 2017

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Mit dieser Sondernummer möchten wir Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen und Sie zur Teilnahme an der Pfarrgemeinderatswahl am 18./19.März 2017 einladen.

Mit Ihrer Stimme

- setzen Sie ein Zeichen des Interesses an Ihrer/unserer Pfarre.
- machen Sie jenen Mut, die sich hier in Hadersdorf für eine menschenfreundliche, einladende, Heimat bietende Pfarrgemeinde und Kirche einsetzen.
- setzen Sie ein Zeichen der Wertschätzung für das bisherige und kommende Engagement unserer MitarbeiterInnen.
- beteiligen Sie sich an einem – ohnehin sehr seltenen – demokratischen Vorgang in der katholischen Kirche
- fördern und unterstützen Sie das – seit dem 2. Vatikanischen Konzil gefragte und erwünschte – Engagement von Laien auf Grund von Taufe und Firmung.

Wir laden ein

- von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.
- die Pfarrgemeinderatswahl zum Thema in Ihrer Nachbarschaft, in den Vereinen, bei Ihren Verwandten und Freunde zu machen.
- Kinder und Jugendliche zu ermutigen, sich altersgemäß an dieser Wahl zu beteiligen.

Wir freuen uns, dass sich 10 Frauen und Männer bereit erklärt haben

- sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung zu stellen.
- in unserer Pfarre für die kommenden Jahre weiter- bzw. neu mitzuwirken und mitzugestalten. Gerade in Zeiten von Zwangszusammenlegungen von Pfarren ist ein lebendiger Pfarrgemeinderat im Ort, der in unserer Pfarre dankenswerterweise durch den „erweiterten PGR“ unterstützt wird, Garantie für ein buntes Pfarrleben.
- ein Signal dafür, dass es unsere Pfarre wert ist, Zeit, Kraft, Begabungen, den persönlichen Glauben und die eigene Spiritualität mit Begeisterung zu investieren.
- Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit dem Seelsorger Entscheidungen zu treffen.
- Menschen guten Willens schmackhaft zu machen, dass es bereichernd, sinnstiftend und erfüllend sein kann, in unserer Pfarre mitzuleben und mitzuwirken.

Terminplan für die PGR Wahl

- In diesem **Pfarrblatt** erhalten Sie alle Infos zur PGR-Wahl.
- Einige Tage nach Erhalt dieses Pfarrblattes (**Anfang März 2017**) werden die **Wahlkuverts samt Stimmzettel** in Ihre Häuser bzw. Wohnungen zugestellt.
- Im Rahmen der Hl. Messe am Sonntag, dem 12. März 2017 um 9Uhr30, werden sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen

Grundsatzinformation zur PGR Wahl

1. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Glaubens- und Kirchengemeinschaft.

Auch **KINDER** haben ein Wahlrecht. Die „Größeren“ werden schon selber mitreden und – entscheiden, für die „Kleinen“ entscheiden die Eltern. Jede Kinderstimme gilt als volle Stimme! Wir ersuchen die Eltern, ihre Kinder aufmerksam zu machen, dass sie von ihrer Kirche ernst genommen werden und ihre Stimme gefragt ist.

2. Wer nicht in unserem Pfarrgebiet wohnt, sich jedoch bei uns beheimatet weiß, ist eingeladen, sich Stimmzettel zu folgenden Zeiten in der Pfarrkanzlei abzuholen:

Sa 11. März 2017 15-16Uhr
So 12. März 2017 10Uhr30 – 11Uhr

Selbstverständlich können Sie im Wahllokal um Aushändigung von Stimmzetteln ersuchen!

WAHLLOKALE GIBT ES

- im PFARRHOF
- im KINDERGARTEN
- im GEMEINDEHAUS KAMMERN

Wichtig: Für jede wahlberechtigte Person erhalten Sie ein Wahlkuvert samt Stimmzettel mit der Bitte, pro Stimmzettel ein Wahlkuvert zu verwenden u. diese in einem unserer Wahllokale abzugeben.

Sollte versehentlich kein Stimmzettel in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung eingelangt sein, so wird dieser im Wahllokal ausgefolgt.

Andreas TALLER
Wahlleiter

Mag: Franz OFENBÖCK
Seelsorger/Pfarrer

Karl MOLNAR
Stellv. Vorsitzender

Lebendige Pfarre – lebendige Kirche

43.000 Pfarrgemeinderäte haben in den vergangenen 5 Jahren das Leben der Pfarrgemeinden und der kath. Kirche unseres Landes durch ihr Engagement getragen und geprägt. Unsere Kirche lebt vom Einsatz mündiger „Laien“.

In unserer Pfarre besteht der künftige Pfarrgemeinderat **aus 6 gewählten** und **zwei zu ernennenden Mitgliedern**. Die **weiteren Kandidatinnen und Kandidaten** werden um ihre **Mitarbeit im „erweiterten Pfarrgemeinderat“** ersucht. Unser geschätzter Religionslehrer **Peter HOLIK** und unser **Seelsorger Mag. Franz OFENBÖCK** sind **von Amts wegen** Mitglieder des PGR.

Mit Ende dieser Amtsperiode beenden

Kludia PERTENEDER und **Thomas HAUSER** ihre Tätigkeit im PGR.

Reinhard SAMMER ist im Lauf der vgn. fünf Jahre in den „erweiterten Pfarrgemeinderat“ hinübergewechselt. Ihnen danken wir für ihre bisherige Tätigkeit und für manche Zusage des Mitwirkens in den kommenden Jahren.

Für die neue Amtsperiode stellen sich zur Wiederwahl

Stellv. Vors. Karl MOLNAR

Florian BISCHSEL

Brigitte BURGER

Elisabeth GARTNER

Karl LANG

Franz SCHECK

Zu diesen fünf konnten mit

Maria PITERNA

Ilse SIBLIK

Hannes VIEHAUSER

Amelie ZLOCHA

weitere vier Personen zur Kandidatur gewonnen werden!

Wir können daher 10 Frauen und Männer als Kandidatinnen und Kandidaten anbieten, aus denen 6 Personen zu wählen sind.

Andreas TALLER

Wahlleiter

Mag. Franz OFENBÖCK

Seelsorger/Pfarrer

„Wer glaubt, zittert nicht. Er überstürzt nicht die Ereignisse,
er ist nicht pessimistisch eingestellt, er verliert nicht die Nerven.

Glauben – das ist Heiterkeit, die von Gott kommt.“

(Papst Johannes XXIII)

Unsere Kandidaten für die PGR Wahl 2017



BISCHEL Florian
***20.01.1995**



PITERNA Maria
***11.03.1960**



BURGER Brigitte
***07.01.1954**



SCHECK Franz
***31.05.1944**



GARTNER Elisabeth
***12.09.1959**



SIBLIK Ilse
***06.09.1948**



LANG Karl
***05.10.1954**



VIEHAUSER Hannes
***07.09.1995**



MOLNAR Karl
***02.06.1966**



ZLOCHA Amelie
***06.02.1978**

Name: Florian Philipp BISCHEL
Geb. Tag: 20.01.1995
Familienstand: ledig
Beruf: Jugendleiter (bei der Erzdiözese Wien)



Bisheriges pfarrliches Engagement:

Mitglied des PGR seit: 2012
Mitglied des „erw. PGR“ seit: 2009
Jungscharverantwortlicher seit: 2010

Zur Kandidatur bin ich gekommen durch mein bisheriges Engagement in der Pfarre.

Die Mitarbeit in unserer Pfarre ist mir wichtig, weil ich einen aktiven Beitrag in unserer sehr lebendigen Pfarrgemeinde leisten möchte. In der Tätigkeit als Pfarrgemeinderat durfte ich in den letzten fünf Jahren oft ein wunderbares Gemeinschaftsgefühl erfahren.

Folgendes möchte ich einbringen: Als gläubiger, kritisch-loyaler Jungkatholik möchte ich in den vielen pfarrlichen Bereichen mitreden, mitgestalten und insbesondere Lobbyarbeit für Kinder und Jugendliche leisten.

An unserer Pfarre erlebe und schätze ich ein großartiges Angebot an thematischen Abenden mit tollen Referenten_innen, vielfältige pfarrliche Veranstaltungen, die Brücken auch zu kirchenkritischeren Menschen bauen, unseren Seelsorger Mag. Franz Ofenböck, der mit hervorragenden Impulsen viele Menschen inspiriert und zum Lebensbegleiter für mich geworden ist.

Ich finde es wichtig, dass wir über unseren eigenen Tellerrand hinausblicken und wieder mehr miteinander und füreinander machen. Ich habe das Gefühl, dass sich viele zurückziehen und abschotten aus Angst, in der Gemeinschaft ihre eigene Identität zu verlieren.

Kirche heute sollte neu gedacht werden. Starre „Des-woar-imma-scho-so-Strukturen“ auf pfarrlicher, aber auch auf diözesaner bzw. weltkirchlicher Ebene gehören oftmals hinterfragt und verändert.

Wichtige Werte meines Lebens sind: Offenheit, Optimismus, Gemeinschaft, Liebe, Glaube, Friede und Dankbarkeit

Was mich leben lässt und meiner Seele gut tut:

- Menschen, die mir den Rücken stärken, Feedback geben
- Zeit in der Natur, um die Schöpfung bewusst wahrzunehmen und zu genießen
- Meine Arbeit

Meine Lebensmottos: Der Weg ist das Ziel. - Der Mensch denkt, Gott lenkt.

Meine Hobbys: Reisen, Wandern, Radfahren, Texte schreiben, Gesellschaftsspiele, ...

Was ich sonst noch sagen möchte:

Zum Glauben braucht man Freunde und –innen. Dank an alle, die mich in unserer Pfarre immer wieder bestärken und unterstützen und damit dazu beitragen, dass ich mich hier beheimatet fühle!

Name: BURGER Brigitte
Geb. Tag: 07.01.1954
Familienstand: getrennt lebend



Beruf: Pensionistin, **vormalig:** Arbeiterin

Bisheriges pfarrliches Engagement:
Mitglied des PGR seit 2012
Mitglied des Chores St. Peter und Paul seit 2006

Zur Kandidatur bin ich gekommen durch Karl Molnar, Peter Holik, Gartner Elisabeth.

Ich kandidiere, weil ich gerne in einer Gemeinschaft arbeite.

An unserer Pfarre schätze ich die Gemeinschaft, verschiedene Aktivitäten und lebendige Gottesdienstgestaltung.

Ich finde es wichtig, dass man in einer Pfarre miteinander etwas bewirken kann.

Kirche heute sollte offen sein für alle Menschen.

Wichtige Werte meines Lebens sind: Familie, Gesundheit, Ehrlichkeit.

Was mich leben lässt: die wohltuenden Gottesdienste in unserer Pfarre, die mir sehr viel geben.

Meine Hobbys: Radfahren, Musik

Was ich sonst noch sagen möchte: Ich fühle mich sehr wohl in dieser Pfarre und erlebe das unkomplizierte Zusammenwirken. Ich finde dies sehr wohltuend und hoffe, dass es noch lange so bleibt.

Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt,
sondern durch Arbeit und eigene Leistung.

Albert Einstein

Name: GARTNER Elisabeth
Geb. Tag: 12.09.1959
Familienstand: verheiratet



Beruf: Pensionistin, **vormalig:** Sachbearbeiterin

Bisheriges pfarrliches Engagement:

Mitglied des PGR seit 2007
Mitglied des „erw, PGR“ der KFB, usw. seit: 1997
Tischmutter, Firmhelferin

Zur Kandidatur bin ich gekommen durch Pfarrer u. Seelsorger Mag. Franz Ofenböck

Ich kandidiere, weil es mir wichtig erscheint, dass der Pfarrgemeinderat weiter existiert.

An unserer Pfarre schätze ich die Lebendigkeit und dass sinnvolle Traditionen noch hochgehalten werden.

Kirche heute sollte weltoffener und Kraftquelle sein.

Wichtige Werte meines Lebens sind: Familie, Harmonie, Respekt und Wertschätzung, Verständnis, Offenheit, Freunde.

Was ich sonst noch sagen möchte: Ich wünsche mir, dass sich mehr junge Leute für den PGR engagieren würden.

JETZT!

Zeit ist überhaupt nicht kostbar, denn sie ist eine Illusion.
Was dir so kostbar erscheint, ist nicht die Zeit,
sondern der einzige Punkt, der außerhalb der Zeit liegt: das Jetzt.

Das allerdings ist kostbar.
Je mehr du dich auf die Zeit konzentrierst, auf Vergangenheit und Zukunft,
desto mehr verpasst du das Jetzt, das Kostbarste, was es gibt.

Eckhart Tolle

Name: Peter HOLIK
Geb. Tag: 20.09.1969
Familienstand: verheiratet



Beruf: Religionslehrer

Bisheriges pfarrliches Engagement:

Mitglied des PGR seit: 1992

Mitglied des „erw. PGR“ seit: 1992

Mitarbeit in Bereichen wie: u.a. Rhythmische Messen, Kindervesper, Kinderkreuzwege, Firmbegleitung, Kommunionsspendung, musikalische Gestaltung der Erstkommunion, Lektor, Kantor, Wortgottesdienstleiter, ...

Zur Kandidatur bin ich gekommen durch meinen Beruf. Als Religionslehrer bin ich sog. „ex-offo“ – Mitglied des PGR, also nicht gewählt, sondern von Berufs wegen ernannt.

Die Mitarbeit in unserer Pfarre ist mir wichtig, weil mir die Pfarre Hadersdorf sehr ans Herz gewachsen ist und ich immer noch glaube, hier positive Akzente setzen zu können.

An unserer Pfarre erlebe und schätze ich viele Angebote, einen guten Geist, einen Seelsorger, der vieles zulässt und ermöglicht; rege Mitarbeit, viele aufbauende Gespräche sowie die Tatsache, dass für zahlreiche Menschen Pfarre zur zweiten Heimat geworden ist.

Ich finde es wichtig, dass Pfarre und der Pfarrhof für viele offen sind, auch für Menschen, die mit Religion eigentlich wenig am Hut haben. Außerdem sollten sich gerade Kinder und Jugendliche angesprochen fühlen.

Wichtige Werte meines Lebens sind: Achtung und Respekt vor der Schöpfung, Nächsten-, Selbst- und Gottesliebe, Familie, Humor, Lebensfreude, Musikalität, Sportlichkeit

Was mich leben lässt und meiner Seele gut tut: meine Frau, meine Kinder, mein Beruf als Lehrer sowie mein weiteres soziales Umfeld, Freunde, Bekannte und die Pfarre; meine sportlichen und musikalischen Betätigungen.

Meine Hobbys: Klavier-, Tennis-, Tischtennis- Billard-, Tarockspiele; mit meinen Kindern (Familie) spielen bzw. Ausflüge und Urlaub machen; Treffen mit Freunden

Was ich sonst noch sagen möchte: Ich bin schon gespannt auf den „neuen“ Pfarrgemeinderat und hoffe, dass der – größtenteils – positive Wind der vergangenen PGR-Periode uns weiterhin erhalten bleibt.

Name: LANG Karl

Geb. Tag: 05.10.1954

Familienstand: verheiratet

Beruf: Pensionist, **vormalig:** Mechaniker, Landesbeamter, Hobbyweinhauer



Bisheriges pfarrliches Engagement:

Mitglied des PGR seit 2007; stellvertretender Mesner

Zur Kandidatur bin ich gekommen durch den damals stellv. Vorsitzenden Franz Winterer und Pfarrer Mag. Franz Ofenböck

Ich kandidiere, weil ich aktiv mithelfen und Freuden und Lasten teilen bzw. mittragen kann – nach dem Sprichwort: „Gemeinsame Freude ist doppelte Freude – geteilte Last ist halbe Last.“

Folgendes möchte ich einbringen: versuchen, den Geist von Papst Franziskus zu leben und auf Menschen zuzugehen, zuzuhören und, wenn möglich, „praktisch“ zu helfen.

An unserer Pfarre schätze ich, dass wir so einen aufgeschlossenen Pfarrer mit Herzensweite und Weitblick für Aufbruch und Neuanfang im Sinne von Jesus und Papst Franziskus haben. Weiters schätze ich die vielen lebendigen Gruppen, die Arbeit unserer Mesnerin, unserer engagierten Chorleiterin, unseres Jugendleiters Florian Bischel und unseres Jungorganisten Hannes Viehauser.

Ich finde es wichtig, dass alles gemeinsam erarbeitet, getragen und umgesetzt wird.

Kirche heute sollte offen sein für alle Menschen und niemals Türen zuschlagen.

Wichtige Werte meines Lebens sind: Familie Gemeinschaft, Harmonie, Respekt und Wertschätzung, Ehrfurcht vor der Natur, Zusammenarbei.

Was meiner Seele Nahrung gibt: Messbesuch und Predigten unseres Pfarrers, Bibelrunden, Emmausgang, Auferstehungsfeier, Wallfahrt nach Maria Langegg, Radwallfahrt nach Mariazell, Kabarett, Theater, Pfarrcafé, Pfingsten, Weihnachten.

Meine Hobbys: Weingärten hegen und pflegen und dabei die Natur genießen, Radfahren, Wandern, Fußball, Tischtennis, Lesen, Besuch kultureller Veranstaltungen und Feuerwehr - seit 45 Jahren.

DANKEN möchte ich ALLEN, die in der Pfarre mitdenken, mitarbeiten, mitgestalten, mittragen, mitfühlen im Sinne von „Jesus“ und sie bitten, weiterhin zu helfen.

Name: MOLNAR Karl
Geb. Tag: 02.06.1966
Familienstand: verheiratet
Beruf: Beamter im Bundesministerium für Inneres



Bisheriges pfarrliches Engagement:
PGR u. Stellv. Vors. seit 2002

Ich bin seit dem Jahre 2002 im Pfarrgemeinderat und für diese Zeit sehr dankbar. Unsere Pfarre ist für viele Menschen ein Ort der Oase geworden und viele haben in unserer Pfarre so wie ich eine neue Beheimatung gefunden. Unser Herr Pfarrer und Seelsorger Franz Ofenböck hat uns immer wieder dazu eingeladen, die kirchlichen Feste und Messfeiern mitzugestalten, unsere Ideen, aber auch unsere Fähigkeiten und Talente einzubringen für eine lebendige, aktive Pfarre.

Ich kandidiere für den PGR, weil Gott in jedem Menschen ist und weil mir die Menschen in unserer Pfarre am Herzen liegen.

An unserer Pfarre schätze ich, dass sich viele für das Pfarrleben interessieren und Freude an der Gemeinschaft haben.

Die Mitarbeit in unserer Pfarre ist mir weiterhin wichtig, weil ich unseren Pfarrer bei den organisatorischen Aufgaben - wir befinden uns derzeit im sogenannten Entwicklungsraum - sowie bei diversen Entscheidungen unterstützen möchte.

Was ich noch sagen möchte:

Ich danke allen, die Erfahrungen, Ideen, Talente, viel Arbeit und Zeit für ein lebendiges Pfarrleben zur Verfügung gestellt haben.

DANKE für euren Einsatz, für euer Engagement zum Wohl der Menschen.

DANKE für euer Zeugnis gelebten Glaubens.

SOLIDARITÄT

Wohl den Menschen, die gütig zum Helfen bereit sind,
die erleben, wie das Glück des Menschen nicht im Haben, sondern im Sein wurzelt.

Sie fürchten sich nicht vor Verleumdungen,
ihr Herz ist fest, sie vertrauen auf Dich.

Solidarische Menschen zu werden, heißt auch sich selber helfen zu lassen.
Was uns anrührt, revoltiert, aufwühlt, bewegt, verweist auf unsere Mitte.

Auf Dich!

Pierre Stutz nach Psalm 112,5

Name: PITERNA Maria
Geb. Tag: 11.03.1960
Familienstand: geschieden



Beruf: Büroangestellte

Bisheriges pfarrliches Engagement:

Beteiligung an diversen Vorbereitungsarbeiten –
Ich bin verantwortlich für die Buchhaltung in der Pfarre.

Zur Kandidatur bin ich gekommen durch Mag. Franz Ofenböck und Karl Molnar

Ich kandidiere, weil ich in unserer Pfarre aktiv mitarbeiten möchte.

Folgendes möchte ich einbringen:

Da ich Erfahrung im Rechnungswesen habe, möchte ich in erster Linie unsere Pfarre in kaufmännischen Bereichen unterstützen.

An unserer Pfarre schätze ich, dass wir so einen aufgeschlossenen Pfarrer haben, weiters die Gemeinschaft und die vielfältigen Aktivitäten.

Wichtige Werte meines Lebens sind:

Freundschaft, Verlässlichkeit, Ehrlichkeit, Humor

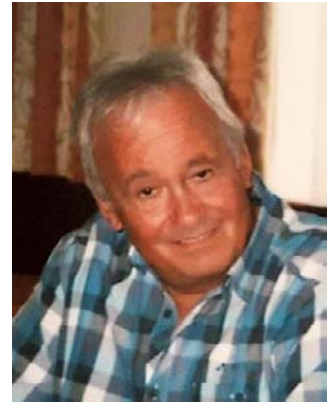
Meine Hobbies:

Lesen, Fernsehen, Rätsel und Gartenarbeit

Ich möchte niemand anderem einen Weg vorzeichnen,
denn ich weiß, dass mir der Weg von einer Hand vorgeschrieben wurde,
die weit über mich hinausreicht.

Carl Gustav Jung

Name: SCHECK Franz
Geb. Tag: 31.05.1944
Familienstand: verheiratet



Beruf: Pensionist, **vormalig:** Techn. Angestellter EVN

Bisheriges pfarrliches Engagement:
Mitglied des PGR seit: 2012
Mitarbeit in den Bereichen: Chor, Kantor, Lektor, Firmhelfer

Zur Kandidatur bin ich gekommen durch Andi Kompek.

Ich kandidiere, weil in dieser Pfarre „miteinander unterwegs“ gelebt wird.

In unserer Pfarre erlebe ich: Gottesdienste als Nahrungsmittel für die Seele, hohe Wertschätzung, das Gefühl Teil einer großen, liebenden Familie zu sein.

Ich finde es wichtig, dass die oben angeführten Werte weiter gelebt und vertreten werden.

Kirche heute sollte für die Menschen und bei den Menschen sein.

Wichtige Werte meines Lebens sind: Glaube, Hoffnung u. Liebe. Der höchste Wert ist die Liebe!

Was mich leben lässt: die Gewissheit, dass “ER“ mich liebt!

Was meiner Seele Nahrung gibt: Manchmal so etwas wie Seligkeit.

Meine Hobbies: Wandern, Musik, Schifahren, Radfahren, Film, Theater – Kabarett, Schwimmen

Was ich sonst noch sagen möchte:
Die Pfarre ist ein Ort zum Wohlfühlen, zum Sich – zu Hause – Fühlen.

Falls du glaubst, dass du zu klein bist, um etwas zu bewirken,
dann versuche mal zu schlafen, wenn eine Mücke im Raum ist.

Dalai Lama

Name: SIBLIK Ilse
Geb. Tag: 06.09.1948
Familienstand: ledig



Beruf: Pensionistin vormalig: Dipl. Sozialarbeiterin, Bio-Trainerin, Masseurin

Bisheriges pfarrliches Engagement:

Mitglied der KFB seit: 2009

Mein Name ist Ilse Siblik. Ich bin am 6.9.1948 in Wien geboren.
Seit 1960 habe ich die meisten Wochenenden und alle Schulferien in Kammern verbracht.
Seit Oktober 1996 lebe ich ganz hier und bin sehr glücklich darüber.
Als Dipl. Sozialarbeiterin war ich in Wien am Jugendamt tätig.
Mit 50 hab ich die Bio-Trainer-Ausbildung bei Prof. Dungl in Gars/Kamp absolviert und mich später als gewerbliche Masseurin in Kammern selbständig gemacht.
Seit 2008 bin ich in Pension.
Seit 2009 bin ich Mitglied der katholischen Frauenbewegung und stelle meine Dienste in der Pfarre immer wieder zur Verfügung.

Franz Scheck hat mich während unserer Assisi – Pfarrfahrt im August 2016 darauf angesprochen, ob ich mich nicht für die kommende Pfarrgemeinderatswahl aufstellen lassen möchte. Ich kandidiere (mit gemischten Gefühlen), weil ich eine neue Herausforderung suche (aber nicht im Vordergrund stehen möchte) und mir die Lebendigkeit der Pfarre wichtig ist. Ich möchte z.B. im Kontakt mit Menschen meine Fähigkeit des Zuhörens einbringen.

An unserer Pfarre schätze ich die Offenheit unseres Seelsorgers Mag. Franz Ofenböck und das vielfältige Angebot an Aktivitäten. Am Pfarrleben ist mir eine gelebte Gemeinschaft wichtig.

Kirche sollte heute offen sein, beweglich, annehmend, fördernd.
Kirche soll sich dem aktuellen Leben angleichen.
Wichtige Werte in meinem Leben sind: Toleranz, Akzeptanz und Mitgefühl.
Was mich leben lässt, sind gute Beziehungen zu Menschen, die mir wichtig sind und die mir gut tun.

Meiner Seele Nahrung geben gute Gespräche, Denkanstöße, Reflexion, Meditation, Spaziergänge in der Natur zu jeder Jahreszeit.
In meiner vielen Freizeit genieße ich gerne Natur, Kunst und Kultur.
Seit Mitte Dezember mache ich Lernbegleitung für 4 junge Männer aus Afghanistan in Langenlois, was ich als sehr bereichernde Tätigkeit empfinde.
Ich würde gerne bei der weiteren Gestaltung des Pfarrlebens aktiv mitmachen.

Name: VIEHAUSER Hannes

Geb. Tag: 07.09.1995

Familienstand: ledig



Beruf: Eisenbahnsicherungstechniker

Zur Kandidatur bin ich gekommen durch:

Karl Lang, Franz Scheck, Karl Molnar, Mag. Franz Ofenböck

Mein Engagement in unserer Pfarre:

Ich bin einer von vier Organisten in unserer Pfarre, engagiere mich in der Jugendgruppe und begleite als Techniker diverse pfarrliche Veranstaltungen.

Ich kandidiere, weil

- ich einen Beitrag zu einem lebendigen Miteinander in unserer Pfarre leisten will.
- ich möchte, dass durch mich wieder mehr Jugendliche Zugang zu Pfarre und Kirche finden.

An unserer Pfarre schätze ich die Offenheit und die Kultur der Dankbarkeit.

Ich finde es wichtig, dass auch junge Menschen sich in unserer Pfarre wieder mehr zu Hause fühlen.

Kirche heute sollte flexibler, moderner werden und in der Gegenwart ankommen (Beispiel: Freistellung des Zölibats).

Wichtige Werte meines Lebens sind: Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit

Meine Hobbys: Radfahren, Orgelspielen

Alles regelt sich nach dem Gesetz des Gegensatzes,
das zugleich ein Gesetz des Ausgleichs ist.

Theodor Fontane

Name: Mag. (FH) ZLOCHA Amelie
Geb. Tag: 06.02.1978
Familienstand: verheiratet mit Franz
2 Kinder (Rosa 3 Jahre & Jakob 7 Monate)



Beruf: Ab 2008 Standortleiterin und nach der 1. Babypause
Projektleiterin beim Grafenegger Advent bei der Grafenegg Kulturbetriebs GesmH;
derzeit wieder in Karenz.

In unserer Pfarre tätig als Organistin.

In Hadersdorf gemeinsam zu glauben und zu beten gibt mir enorme Kraft. Davon möchte ich der Pfarre gerne etwas zurückgeben: Gemeinsam unsere Feiern gestalten, mein Organisationstalent einbringen, wenn benötigt, gute Gespräche führen.

Mich hat eine Predigt von Franz Ofenböck angesprochen, in der er von einer Erstkommunion-Tischmutter erzählte, die als Grund für Ihre Mitarbeit angab, dass sie selbst daran wachsen wolle. Da dachte ich mir: „Ja, ich auch!“.

Leben lässt mich, wenn ich im Garten verschwinden, in der Erde buddeln und schöne Plätze mit Steinmauern gestalten kann, dann spüre ich die Natur und ihre Einzigartigkeit. Weiters das Orgelspielen - dabei vergesse ich oft alles um mich herum und die besten Ideen tauchen plötzlich auf.

Leben lassen mich meine beiden Kinder als Wunder der Schöpfung. Zu sehen, wie wohl sie sich in der Pfarrkirche Hadersdorf fühlen und wie früh sie schon am Pfarrleben teilhaben, lässt mich immer wieder mit neuem Mut und Freude voranschauen.

Die Neigungen des Herzens sind geteilt wie die Äste einer Zeder.
Verliert der Baum einen starken Ast, so wird er leiden, aber er stirbt nicht.

Er wird all seine Lebenskraft in den nächsten Ast fließen lassen,
auf dass dieser wachse und die Lücke ausfülle.

Khalil Gibran

Aktuelle Angebote Übersicht

- SO 05.03. 10.15 – 12.15 SUPPENSONNTAG – AKTION FAMILIENFASTTG d. KFB**
- Sa 11.03. 17.00 GEMEINSCHAFTSKONZERT NEUES WIENER MANDOLINEN- u. GITARRENENSAMBLE mit dem CHOR PRO MUSICA HASLAU – MARIA ELLEND**
- So 12.03. 13.30 Dekanatsmännereinkehrtag in der Fachschule der Schulschwestern in Haindorf
- Do 16.03. 19.00 Bibelrunde
- Fr 17.03. 16.30 Ministrantenstunde
- So 19.03. P F A R R G E M E I N D E R A T S W A H L**
Dekanatsmännereinkehrtag im Kloster Haindorf
- Do 23.03. 19.15 KFB-Frauenrunde
- Fr 24.03. 19.00 Thematischer Abend: „LAUDATO SI“ – Die UMWELTENZYKLIKA von PAPST FRANZISKUS – ein LEITFADEN FÜR DIE FAMILIE mit PROF. Hubert GAISBAUER**
- Di 28.03. 14.30 Dekanatskonferenz in Straß
- Do 30.03. 19.00 Bibelrunde
- April**
- Sa 01.04. 15.00 Ratschenbesprechung
16.00 Jungscharstunde
- So 02.04. 10.15 Palmbuschenverkauf + Pfarrcafe. Organisation: KFB-Mütterrunde
- Mi 05.04. 19.00 Thematischer Abend: „KREBSZELLEN MÖGEN KEINE HIMBEEREN“**
Referent: Prim. Dr. KARL ANZBÖCK, Hollabrunn
Gemeinschaftsveranstaltung mit „GESUNDES HADERSDORF“
- Fr 07.04. 16.30 Ministrantenstunde
- Fr 14.04. 15.30 Ministrantenprobe für die Karfreitagsliturgie
- Sa 15.04. 16.00 Ministrantenprobe für die Auferstehungsfeier
- Fr 21.04. 19.00 Thematischer Abend: 500 Jahre MARTIN LUTHER und EVANGELISCHE KIRCHE – ÖKUMENE HEUTE**
Referent: Dr. K. ESSMANN - 19 Uhr, Pfarr- u. Kultursaal
- Sa 28.04. 19.00 KONZERT**
„ICH BIN SO UNMUSIKALISCH“
mit dem TERZETT FRAUENTON



UNSER PFARRHEURIGER findet am
PFINGSTSONNTAG u. PFINGSTMONTAG, 4. und 5. Juni 2017, statt!

Aktuelle Angebote Details

„Liedgesang und Saitenklang“

*Mit dem Chor pro musica Haslau-Maria Ellend
unter der Leitung von Helga Maier*



*Und neues wiener mandolinen- und gitarrenensemble unter der Leitung von
David Ricardo Salazar*



***Am Samstag, den 11. März 2017 um 17 Uhr in der Pfarrkirche
St.Peter und Paul, Hadersdorf***

Im Anschluss herzliche Einladung zur Agape in den Pfarr- und Kultursaal

Eintritt: Freie Spenden

Thematischer Abend Details

Freitag, 24.03.2017

19.00 Uhr im Pfarr- und Kultursaal

EIN BRIEF FÜR DIE WELT
Die Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus
- ein Leitfaden für die Familie

*Vortrag und Lesung mit Bildern von **Hubert Gaisbauer***

„Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?“ Dieser Satz steht im Zentrum der viel diskutierten Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus. Dem erklärten Freund der Kinder liegt besonders am Herzen, dass seine Botschaft für eine lebenswerte Umwelt vor allem den Familien und damit den jungen Mitbewohnern unseres „gemeinsamen Hauses“ näher gebracht wird. Gerade in der Familie wird ja der Grundstein für ein gelungenes Zusammenleben gelegt.

Kinder können oft sehr kreativ und aufmerksam an vielen Überlegungen und Ideen für eine „ökologische Umkehr“ teilnehmen, auch wenn sie vielleicht noch nicht alles über die komplizierten Zusammenhänge von Ökologie, Wirtschaft, Gerechtigkeit und Gemeinwohl verstehen können.

Der konstruktive und oft recht poetische Optimismus, der sich wie der „Sonnengesang“ des Franz von Assisi als helle Melodie durch die Enzyklika zieht, will uns vermitteln, dass „die Welt mehr ist als ein zu lösendes Problem.“ Sie ist „ein freudiges Geheimnis“, das Kinder und Erwachsene gemeinsam entdecken können.

Hubert Gaisbauer, geb. 1939, Studium Germanistik in Wien, dann Arbeit beim Österreichischen Rundfunk; 1967 Mitbegründer der ORF-Programme Ö1 und Ö3; zuletzt Leitung der Hauptabteilung „Religion“ im Radio (vormals „Kirchenfunk“). Jetzt freier Publizist, Schwerpunkte: Religion, Literatur, Kunst; u.a. zwei Bücher über Johannes XXIII., zuletzt „Ein Brief für die Welt“ – die Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus für Kinder erklärt“, erschienen im Tyrolia-Verlag.

Mittwoch, 05.04.2017

19.00 im Pfarr- und Kultursaal

„KREBSZELLEN MÖGEN KEINE HIMBEEREN“

Praktische Tipps zur effektiven Krebsprophylaxe

Referent: **Prim. Dr. KARL ANZBÖCK**, Hollabrunn

Gemeinschaftsveranstaltung mit „**GESUNDES HADERSDORF**“

Derzeit erkrankt jeder dritte Österreicher im Laufe seines Lebens an einem Krebsleiden. Viele fragen sich: Was sind die Ursachen? Kann ich selber etwas zu meinem Schutz tun? Im Laufe meines Vortrages werde ich erläutern, wie Krebs entsteht. Ich werde die wichtigen Risikofaktoren aufzeigen und viele praktische Tipps geben, wie durch eine schrittweise Adaptierung des Lebensstils und der Ernährung eine beträchtliche Senkung des persönlichen Risikos für eine Krebserkrankung möglich ist.

Ein Abend, der Mut macht!



Ihre Stimme ist uns wichtig. Sie sind gefragt.

Jede einzelne Stimme stärkt unsere Kandidatinnen und Kandidaten
und macht Mut zum Engagement.

**Wir laden ein zur
PGR Wahl (Pfarrgemeinderatswahl)
am 19. März 2017**

Wahlorte / Wahlzeiten:

Sonntag, 19.03.2017

Pfarrhof Hadersdorf:

9.30 Uhr – 12.30 Uhr

Kindergarten Hadersdorf

9.30 Uhr – 12.30 Uhr

Gemeindehaus Kammern:

9.30 Uhr – 12.30 Uhr

Weitere Möglichkeiten zur Stimmabgabe:

Samstag, 18.03.2017

Pfarrhof

16.00 Uhr – 18.30 Uhr

**Wir laden ein, „Basisdemokratie“ in unserer Kirche zu nützen
und von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen!**

„Ich glaube an Jesus Christus
und daran, dass Christen
diese Welt verändern können.“
(Heinrich Böll)